Kompagnietagung der Tg. Pi. Kp. 3

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KOMPAGNIETAGUNG DER TG. PI. KP. 3

Am 7. und 8. September 1934 wurden die ehemaligen Angehörigen der Tg. Pi. Kp. 3 zum 4. Male zu einer Grenzbesetzungsfeier in Delsberg und auf Les Rangiers eingeladen. Wir kamen in der Hoffnung, die altvertrauten Stätten unserer früheren militärischen Tätigkeit wiederzufinden, alte Kameradschaftsbande aufzufrischen und neue zu besiegeln. Es ist wohl die alte Anhänglichkeit, der kameradschaftliche Geist und der wahre Gemeinschaftssinn, der über 80 alte Pioniere und Trainsoldaten bestimmte, zur Feier zu erscheinen. Die gehegten Hoffnungen wurden nicht enttäuscht. Was wir an Herzlichkeit und warmer Anteilnahme fanden, machte uns diese gegenseitige Verbundenheit bewusst. Alle fühlten, dass sie sich in einer vertrauten Welt befanden, in einem Kreise von Gesinnungsgenossen, wo Freundschaft, Kameradschaft und echtes Schweizertum noch Wert und Geltung haben.

Samstag abend 8 Uhr versammelten sich die Teilnehmer im grossen Saale des Hotel Soleil in Delsberg. Nach herzlichen Begrüssungsworten unseres ehemaligen verehrten Hauptmanns Max Ruoff und nach einigen allgemeinen Gesängen kam bald eine echte «Pionier»-Stimmung in Fluss. Gefreiter Brodbeck, der sich nebst Feldweibel Beck für die Tagung besonders verdient gemacht hat, las seine berndeutsche Geschichte «Vo der Gränzbsetzig bi de Telegräfeler 3» vor, die grosse Freude und grossen Erfolg auslöste. Eine Produktion löste die andere ab. Ganz besondere Erwähnung verdienen die Projektionen der vielen Photographien und die meisterhaft gezeichnete, gedichtete und vorgetragene Schnitzelbank. Die urgemütliche Stimmung dauerte so lange, dass der Zapfenstreich und die Tagwache fast miteinander geblasen wurden.

Ein selten schöner Tag war der 8. September. Zu Fuss und zum Teil per Auto gings Les Rangiers und der Caquerelle zu. Punkt 11 Uhr entbot Herr Oberst Ruoff vor dem Denkmal den Teilnehmern vaterländischen Gruss. In seiner weit über den gewöhnlichen Rahmen hinausgehenden Ansprache setzte er sich für die Wehrhaftigkeit und den Ausbau unserer Armee ein. Er ge-

dachte der wirtschaftlichen Lage unseres Landes und appellierte an alle Einsichtigen, alles zu unternehmen, unseren arbeitslosen Miteidgenossen wieder zu Arbeit und Wohlstand zu verhelfen. Mit Wehmut erinnerte er uns an unsere lieben verstorbenen Kameraden, denen wir alle eine Minute stiller Andacht widmeten. Die eindrucksvolle Ansprache ist seither vervielfältigt und jedem Teilnehmer zugesandt worden.

Nach der Feier wurde auf der klassischen Stätte der Caquerelle ein einfaches Mittagessen eingenommen. Wie am Vorabend herrschte auch hier wieder Freude und Geselligkeit und manch gutes, treffliches Wort wurde gesprochen. Herr Oberst Ruoff toastierte auf unsere Frauen, die in ernster Zeit, während der langen Grenzbesetzungsjahre, in Haus und Hof ihr Bestes taten. Zur allgemeinen Ueberraschung liess er jedem Teilnehmer als besonderen Gruss für die daheimgebliebene bessere Hälfte ein Paket feiner Schokolade in sinniger Verpackung überreichen. Die grosse Freude und die leuchtenden Augen mögen ihm den Dank aller Anwesenden bewiesen haben.

Bald nahte leider die Zeit des Aufbruches. Alle Teilnehmer wurden mit den uns von Kameraden in echt freundschaftlicher Weise unentgeltlich zur Verfügung gestellten Privatautos wieder nach Delsberg geführt; ihnen gebührt mächtiger Dank. — Und dann begann das lange Abschiednehmen. Mit kräftigem Händedruck und dem Versprechen, in 5 Jahren wieder zu kommen, trennte man sich und strebte wieder dem heimatlichen Herde zu.

Und kommen wir wieder zusammen,
Und graut auch derweil unser Haar,
Kameraden, bei uns soll es bleiben,
Wie es heute und gestern schon war!

-er-

SKIKURS DER FUNKER-ABTEILUNG

Der in der letzten Nummer des «Pionier» bereits angekündigte *Skikurs* wird vom 26. Dezember bis 2. Januar 1935 in *Grindelwald* durchgeführt

Die bekannten Abfahrten von Scheidegg, Männlichen, Tschuggen, wo am 1./2. Februar 1935 das schweizerische Skirennen ausgetragen wird, bieten uns mannigfaltige Trainings- und Tourengelegenheit.

Wir bitten um baldige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl, bedingt durch die Kantonnementsverhältnisse, beschränkt ist.